



Bedienungsanleitung



EVOLUTION[®]

Full Inverter Wärmepumpe Proline



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen	3
2. Lieferumfang	5
3. Hinweise	6
4. Installation & Anschluss	7
5. Reinigung & Überwinterung	10
6. Abmessungen	11
7. Technische Daten	12
8. Elektrischer Anschluss & Schaltplan	14
9. Bedienung des Displays	16
10. Parameter	19
11. Fehlercodes	21
12. App-Steuerung	22

Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich für eine Evolution® Wärmepumpe entschieden haben!

Mit dieser Wärmepumpe haben Sie in eine qualitativ hochwertige Poolheizung investiert.

Lesen Sie sich folgende Bedienungsanleitung vor der Installation gründlich durch, um ausreichend über Ihre Wärmepumpe informiert zu sein.

Wir wünschen viel Spaß mit Ihrer Evolution® Wärmepumpe!

1. Allgemeine Informationen

Funktion der Wärmepumpe

Die Wärmepumpe nutzt die kostenlose Energie (Wärme) aus der Umgebungsluft zum Erwärmen Ihres Schwimmbadwassers.

Hierbei wird das Wasser mittels Ihrer vorhandenen Filterpumpe durch den Wärmetauscher der Wärmepumpe befördert. Die angesaugte Außenluft wird über die Oberfläche des Verdampfers geleitet, in welchem sich das flüssige Kältemittel befindet. Dieses nimmt die Wärme der Außenluft auf und wird gasförmig. Das warme Gas wird im Kompressor weiter komprimiert und dadurch sehr heiß. Es fließt weiter durch den Kondensator (Wärmetauscher) und gibt dort die gewonnene Wärme an das Schwimmbadwasser ab. Hierbei kühlt das Gas wieder ab und gelangt über das Expansionsventil in den flüssigen Zustand zurück. Nun beginnt der Prozess von Vorne.

Inverter-Technologie

Über die Inverter-Technologie passt sich die Kompressordrehzahl dem benötigten Wärmebedarf an. Die Wärmepumpe läuft daher im Gegensatz zu On/Off-Wärmepumpen nicht dauerhaft mit voller Auslastung (100 %), sondern verwendet nur den tatsächlich benötigten Energieaufwand. Je nach Temperatur wird die Leistung und der Stromverbrauch automatisch reguliert. Ist die gewünschte Wassertemperatur erreicht, stellt sich die Wärmepumpe nicht komplett aus, sondern läuft mit einem minimalen Aufwand zur Aufrechterhaltung der gewünschten Temperatur weiter.

Eine Inverter Wärmepumpe erzielt damit das optimale Ergebnis und ist auf längere Sicht besonders stromsparend.

Wie lange benötigt die Wärmepumpe zum Erwärmen?

Im Durchschnitt liegt die Erwärmung bei ca. 1 °C je 4 Betriebsstunden.

Die Heizleistung der Wärmepumpe wird jedoch von mehreren Umständen maßgeblich beeinflusst:

Wichtige Einflussfaktoren sind vor allem die vorliegende Umgebungs- und Wassertemperatur, Luftfeuchtigkeit, Laufzeit der Filterpumpe, Schwimmbeckengröße und auch dessen Verrohrung (Distanz und Dämmung). Ebenfalls ist auch der Aufbau des Pools entscheidend für einen Wärmeverlust: Ein beispielsweise komplett eingebauter und isolierter Pool, welcher abgedeckt und vom Wind geschützt ist, kann die erreichte Wassertemperatur deutlich länger halten.

Die höchste Heizleistung kann bei einer Umgebungstemperatur von 26 °C erbracht werden.

1. Allgemeine Informationen

Kann die Wärmepumpe auch im Winter betrieben werden?

Generell sind Wärmepumpen dafür ausgelegt die Badesaison zu verlängern, sodass Sie bereits im Frühling und bis in den Herbst hinein angenehme Badetemperaturen erleben können. Grundsätzlich ist ein Betrieb der Wärmepumpe bei einer Umgebungstemperatur zwischen -15 °C und 43 °C möglich. Dennoch müssen auch alle weiteren Bedingungen erfüllt sein, damit die Wärmepumpe den Heizvorgang aufrecht erhalten kann.

Bei niedrigen Temperaturen nimmt ebenfalls zur Wassertemperatur auch die Heizleistung ab, sodass sogar die Gefahr einer Vereisung besteht. Oftmals können hier nur noch Indoorpools eine angenehme Wassertemperatur aufrecht erhalten und ein Abtauen der Wärmepumpe ermöglichen. Daher ist ein Betrieb der Wärmepumpe über die Wintersaison aufgrund der äußeren Einflussfaktoren oftmals nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Sollten Sie die Wärmepumpe in der Wintersaison dennoch weiterhin betreiben, kann dies zu einem Frostschaden führen. Vom Eigentümer ist zwingend darauf zu achten, dass kein Wasser in den Leitungen und in der Wärmepumpe gefriert und diese beschädigt. Hier würde eine fahrlässige Nutzung / Lagerung vorliegen, unter welcher Frostschäden nicht unter die Gewährleistung fallen und vom Betreiber zu verantworten sind.

Benötigt die Wärmepumpe eine Umwälzpumpe?

Die Wärmepumpe ist nicht selbstansaugend und benötigt eine separate Umwälzpumpe (Filterpumpe), welche das Wasser in bzw. durch die Wärmepumpe befördert.

Die Umwälzpumpe muss von der Förderleistung so dimensioniert sein, dass sie die benötigte Wasserdurchflussmenge der Wärmepumpe erreicht. Diesen Wert können Sie der Tabelle "Technische Daten" entnehmen.

Ist der Betrieb der Wärmepumpe über eine externe Zeitschaltuhr möglich?

Ja, Sie können die Wärmepumpe auch über eine Zeitschaltuhr betreiben.

Hierbei sollte die Umwälzpumpe mindestens 10 Minuten vor der Wärmepumpe eingeschaltet werden und anschließend auch frühestens 10 Minuten nach der Wärmepumpe ausgeschaltet werden.

Somit kann ein Leerlauf mit möglichen Folgeschäden vermieden werden.

Salzwasser

Die Wärmepumpe ist auch bei Nutzung einer Salzelektrolyse-Anlage in einem Salzwasser-Pool geeignet.

2. Lieferumfang

Nr.	Name	Menge	Bild
1	Bedienungsanleitung	1	
2	Kondenswasserschlauch (2 m)	1	
3	Kondenswasseranschluss	1	
4	GummifüÙe (StoÙdämpfer)	4	
5	Wärmepumpe mit Wasseranschlüssen	1	



Bewahren Sie das Installationshandbuch ordnungsgemäß auf und lesen Sie es sorgfältig durch, bevor Sie es verwenden.

3. Hinweise

Sicherheitshinweise

- » Das Gerät darf nicht in einem geschlossenen Raum aufgestellt werden, um eine Erstickengefahr durch Kältemittelleckagen zu vermeiden. Es ist auf einem ebenen und festen Untergrund zu installieren.
- » Vermeiden Sie den Kontakt mit spitzen Gegenständen und explosiven / entflammbaren Materialien. Alle möglichen Zündquellen (z.B. offene Flammen, Zigaretten, Gasgeräte oder elektrische Heizgeräte) sollen sich in ausreichender Entfernung zu der Wärmepumpe befinden.
- » Das Gerät darf nicht von Kindern und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden.
- » Die Stromleitung ist genau nach dem Schaltplan in der Bedienungsanleitung anzuschließen. Eine unabhängige Sicherung muss mit dem Gerät geschaltet werden. Das Gerät ist nur mit Erdungssteckdosen zu verwenden.
- » Modelle ohne vorinstallierten Netzstecker dürfen nur von Fachpersonal angeschlossen werden.
- » Die Stromversorgung der Wärmepumpe ist während des Betriebs nicht zu trennen.
- » Eine Inspektion und Wartung muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bei Heißenarbeiten müssen geeignete Feuerlöscheinrichtungen (Trockenpulver- oder CO2-Feuerlöscher) zur Verfügung stehen.
- » Arbeiten am Kältemittel dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Die Arbeiten sind nach einem kontrollierten Verfahren durchzuführen, um die Gefahr des Vorhandenseins entzündlicher Gase oder Dämpfe während der Ausführung möglichst gering zu halten.
- » Bei Reparaturen dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die den ursprünglichen Produktdaten entsprechen.
- » Bei Arbeiten an der Wärmepumpe ist die Stromzufuhr vorab zu trennen.
- » Lassen Sie kein Wasser in die elektrischen Komponenten eindringen.
- » Stoppen Sie den Betrieb des Geräts, sobald ein Problem oder ein Fehlercode vorliegt.
- » Installieren Sie das Gerät in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen, Vorschriften und Normen.

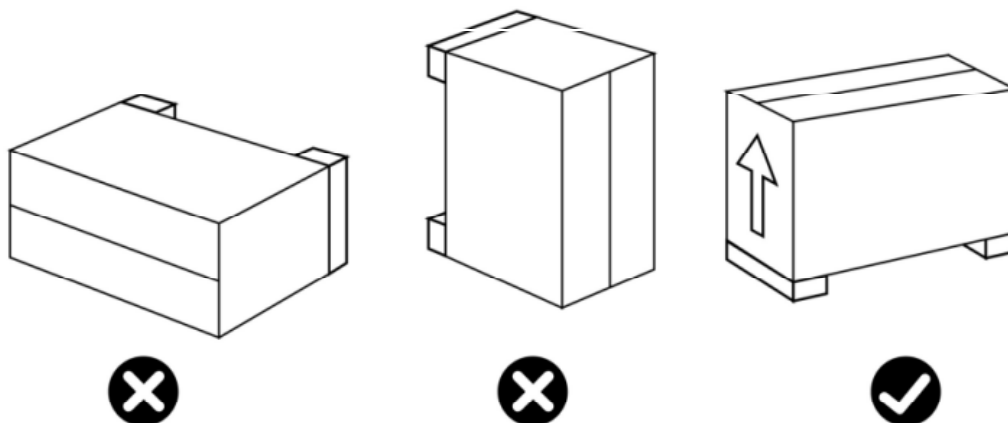
Symbol-Beschreibung

	Bedeutung	Beschreibung
	Warnung	Das Symbol zeigt an, dass das Gerät ein brennbares Kältemittel verwendet. Wenn das Kältemittel austritt und einer externen Zündquelle ausgesetzt ist, besteht Brandgefahr.
	Warnung	Das Symbol zeigt an, dass dieses Gerät ein Material mit niedriger Brenngeschwindigkeit verwendet und daher von einer Brandquelle fernzuhalten ist.

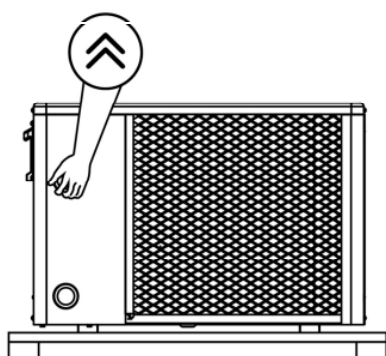
4. Installation & Anschluss

Transport

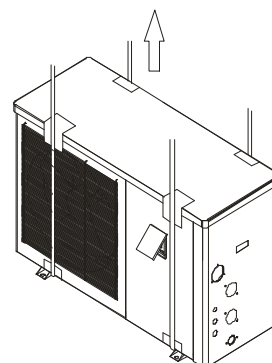
Beim Aufstellen oder Bewegen soll sich die Wärmepumpe in aufrechter Position befinden.



- » Heben Sie die Wärmepumpe nicht an den Verschraubungen an.
- » Verwenden Sie weiche Hebebänder, um die Wärmepumpe zu bewegen.
- » Überprüfen Sie vorab den gewünschten Stellplatz. Der Untergrund muss stabil sein und eine Abflussmöglichkeit für mögliches Kondenswasser muss vorhanden sein.
- » Bringen Sie die GummifüÙe als StoÙdämpfer an der Wärmepumpe an.



Hebediagramm



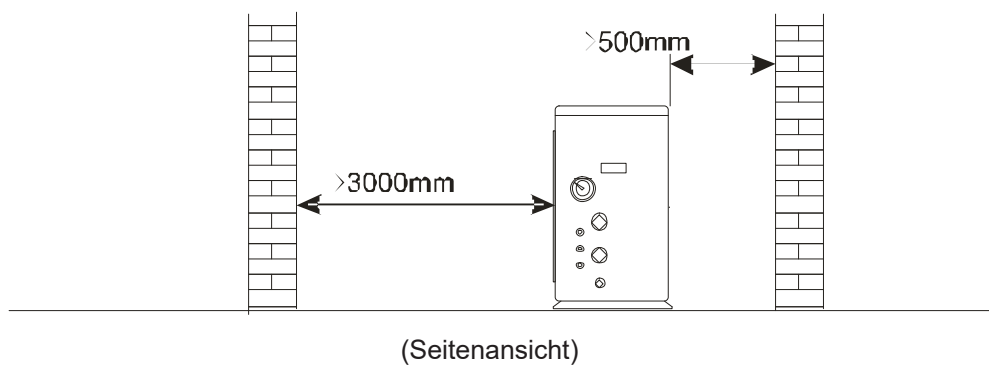
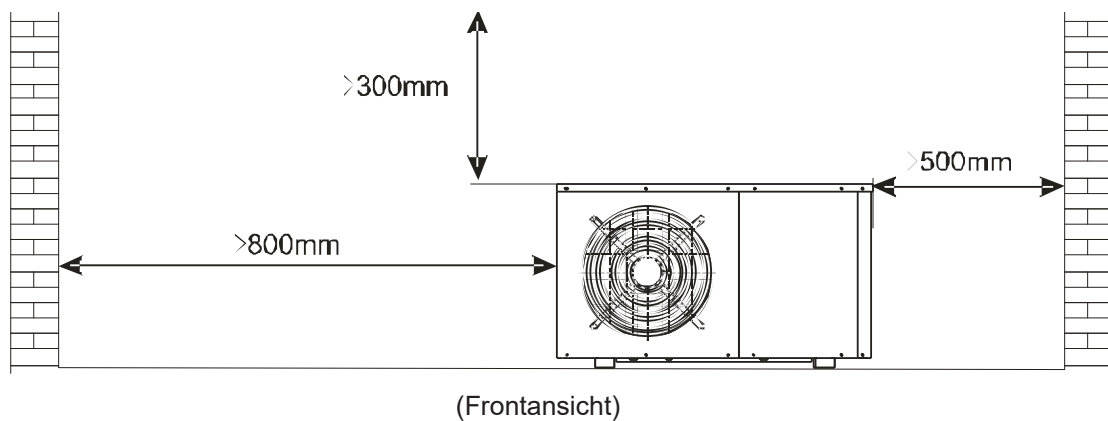
4. Installation & Anschluss

Standort der Wärmepumpe

Der Kondenswasserschlauch ist so anzubringen, dass sich kein Wasser an und unter der Wärmepumpe sammeln kann. An der Bodenplatte gibt es notwendige Löcher, durch welche ebenfalls Kondenswasser austreten kann. Je nach vorliegenden Einflussfaktoren kann es sich um einige Liter pro Tag handeln.

Um eine zureichende Luftzirkulation zu gewährleisten, ist die Wärmepumpe im Freien mit folgenden Mindestabständen zu Wänden und Gegenständen aufzustellen:

- » Frontseite: 300 cm Abstand
- » Rückseite und Seitenwand: 50 cm Abstand
- » Seitenwand des Lüfters: 80 cm Abstand
- » Oberseite: 30 cm Abstand



4. Installation & Anschluss

Integration in den Wasserkreislauf

Die Wärmepumpe ist nach Ihrer Filteranlage und noch vor optionalen Dosier- und Salzelektrolyseanlagen zu installieren. Ihre vorhandene Umwälzpumpe muss hierbei den benötigten Mindestdurchfluss an der Wärmepumpe erbringen.

Wir empfehlen Ihnen dringend, die Wärmepumpe über einen Bypass in den Kreislauf zu integrieren, um den Wasserdurchfluss vollständig steuern zu können.

Der Bypass kann zum einen steuern, ob das Wasser durch die Wärmepumpe geleitet wird oder direkt in Ihr Schwimmbecken zurück fließen soll. Zum anderen kann die Wasserdurchflussmenge für ein bestmögliches Heizergebnis angepasst werden.



Anschluss-Material

Die Wärmepumpe verfügt am Zu- und Ablauf über ein 1,5 Zoll Innengewinde, auf welches die beiden Verschraubungen mit 1,5 Zoll Außengewinde direkt aufgeschraubt werden können. Hier sind jeweils eine Kontermutter und eine Klebemuffe d 50 mm Innendurchmesser enthalten, in welche Sie Ihre 50 mm Rohre direkt einkleben können.

Halten Sie genügend PVC-Reiniger und -Klebstoff bereit, um die Fittinge zu verbinden. Je nach gewünschtem Standort Ihrer Wärmepumpe benötigen Sie zur Anbindung zusätzliche Fittinge, wie Muffen, Bögen und Winkel.

Sollte Ihr Schwimmbecken mit PVC-Flexrohr oder d 32 / 38 mm Schwimmschläuchen installiert worden sein, benötigen Sie weitere Verbindungen (exklusive).

Hinweis: Bei einer Verrohrung kleiner als d 50 mm kann es unter Umständen zu einer zu geringen Durchflussmenge kommen, die für die Nutzung der Wärmepumpe nicht ausreichend ist.

Wir empfehlen Ihnen für eine optimale Nutzung eine d 50 mm Festverrohrung, für welche bereits die passenden Verschraubungen im Lieferumfang enthalten sind.

Anbringung der Verrohrung

1. Drehen Sie die beiden Verschraubungen handfest auf den Zu- und Ablauf der Wärmepumpe. Verwenden Sie keinesfalls Zangen oder anderes Werkzeug zum festdrehen.
2. Behandeln Sie die zu verklebenden Stellen gründlich mit PVC-Reiniger, um Staub und Fettrückstände zu entfernen. Das Anfangsstück des Rohrs muss hierbei mindestens 6 cm lang sein.
3. Tragen Sie den PVC-Kleber auf die zu verklebenden Stellen auf (Außenseite Rohr / Innenseite Muffe).
4. Kleben Sie das Rohr in die Muffe ein. Drehen Sie hierbei auf keinen Fall die Fittinge, da schnell anziehender Kleber dadurch an Klebkraft verliert.

5. Reinigung & Überwinterung

Reinigung

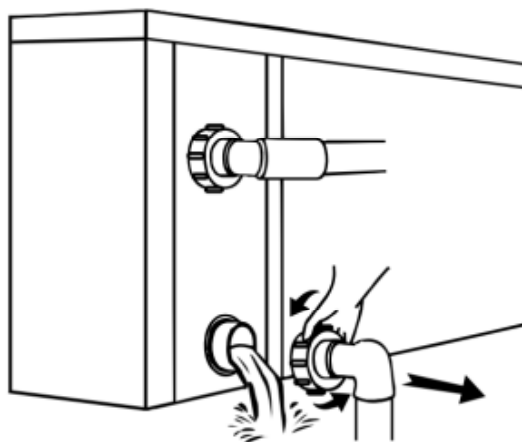
- » Trennen Sie zuerst die Stromversorgung der Wärmepumpe. ⚡
- » Das Gehäuse der Wärmepumpe kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.
- » Vorsicht: Reinigungsmittel oder andere Haushaltsprodukte können die Gehäuseoberfläche beschädigen.
- » Die Lamellen an der Rückseite können vorsichtig mit einem Staubsauger und weichen Bürstenaufsatz gereinigt werden.

Überwinterung

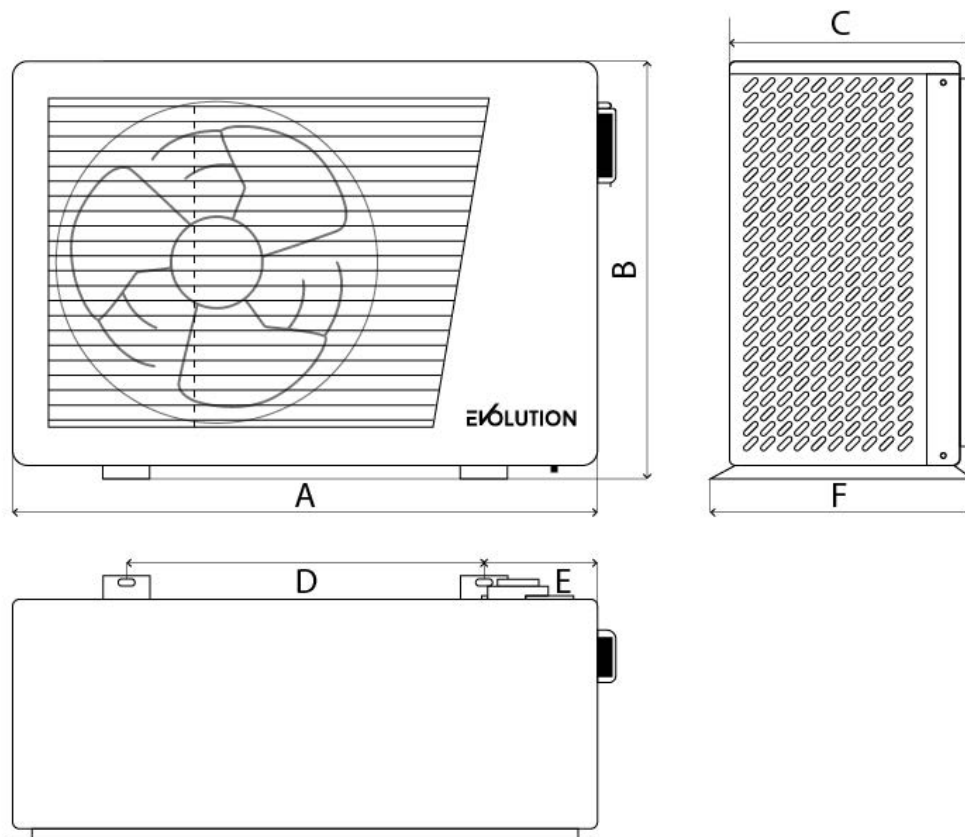
Sollten die Wärmepumpe über Winter nicht an einem trockenen Ort gelagert werden können, ist diese entsprechend vor möglichen Frostschäden zu sichern.

Die Wärmepumpe machen Sie wie folgt winterfest:

- » Trennen Sie zuerst die Stromversorgung der Wärmepumpe. ⚡
- » Bei vorhandenem Ablassventil ist das Wasser hierüber restlos aus der Wärmepumpe zu leeren. Alternativ sind die Verschraubungen vom Zu- und Ablauf zu lösen. Kippen Sie die Wärmepumpe leicht zur Seite, bis das Wasser restlos herausgeflossen ist.
- » Sichern Sie die Verschraubungen vor eintretender Feuchtigkeit und Fremdkörpern.
- » Decken Sie die Wärmepumpe mit einer witterungsbeständigen Abdeckung ab.



6. Abmessungen



Modell	Größe (mm)					
	A	B	C	D	E	F
Evolution Proline 7	821	587	405	474	173	403
Evolution Proline 10						
Evolution Proline 13	850	637	405	614	118	403
Evolution Proline 17						
Evolution Proline 21						

7. Technische Daten

Modell	Evolution Proline 7	Evolution Proline 10	Evolution Proline 13
<i>Heizen bei folgenden Konditionen: Luft 26°C / Feuchtigkeit 80% / Wasser 27°C</i>			
Heizleistung (kW)	7,7 - 1,8	10 - 2,3	13,2 - 3,1
Stromverbrauch (kW)	1,13 - 0,11	1,45 - 0,15	1,91 - 0,19
COP	15,8 - 6,8	15,8 - 6,9	16 - 6,9
<i>Heizen bei folgenden Konditionen: Luft 15°C / Feuchtigkeit 70% / Wasser 27°C</i>			
Heizleistung (kW)	5,7 - 1,3	7,9 - 1,8	10,1 - 2,3
Stromverbrauch (kW)	1,16 - 0,17	1,58 - 0,23	2,03 - 0,3
COP	7,6 - 4,9	7,6 - 4,9	7,6 - 4,9
<i>Kühlen bei folgenden Konditionen: Luft 35°C / Wasser 28°C</i>			
Kühlleistung (kW)	4,2 - 1,1	5,9 - 1,5	7,2 - 1,8
Stromverbrauch (kW)	1,13 - 0,17	1,57 - 0,22	1,89 - 0,26
EER	6,6 - 3,7	6,7 - 3,7	6,9 - 3,8
Stromzufuhr	220-240V / 1ph / 50Hz		
Max. Eingangsleistung	1,2 kW	1,6 kW	2,1 kW
Max. Stromstärke	5,5 A	7,3 A	9,6 A
Arbeitstemperatur-Bereich	-15°C - 43°C		
Temperatureinstellung (Heizen)	8°C - 40°C		
Temperatureinstellung (Kühlen)	8°C - 28°C		
Kältemittel	R32		
Schutzart	IPX4		
Wärmetauscher	Titan in einer PVC-Hülle		
Gehäuse	Metall		
Luftströmungsrichtung	Horizontal		
Automatische Abtauung	per 4-Wege-Ventil		
Durchflusswächter	Ja		
Wasseranschlüsse	50 mm		
Wasserdurchflussmenge	2,5 m³/h	3,5 m³/h	4,5 m³/h
Geräuschpegel in 1 m	38 – 48 dB (A)		
Geräuschpegel in 10 m	19 – 28 dB (A)		
Abmessungen (L x B x H)	821 x 405 x 587 mm		850 x 405 x 637 mm
Verpackung (L x B x H)	883 x 435 x 722 mm		912 x 435 x 777 mm
Gewicht	42 kg	44 kg	53 kg
Verpackungsgewicht	53 kg	55 kg	64 kg

7. Technische Daten

Modell	Evolution Proline 17	Evolution Proline 21
<i>Heizen bei folgenden Konditionen: Luft 26°C / Feuchtigkeit 80% / Wasser 27°C</i>		
Heizleistung (kW)	17,1 - 3,9	21 - 4,9
Stromverbrauch (kW)	2,51 - 0,25	3,09 - 0,31
COP	15,9 - 6,8	15,8 - 6,8
<i>Heizen bei folgenden Konditionen: Luft 15°C / Feuchtigkeit 70% / Wasser 27°C</i>		
Heizleistung (kW)	12,8 - 2,9	15,9 - 3,6
Stromverbrauch (kW)	2,57 - 0,38	3,2 - 0,47
COP	7,6 - 4,9	7,6 - 4,9
<i>Kühlen bei folgenden Konditionen: Luft 35°C / Wasser 28°C</i>		
Kühlleistung (kW)	9,4 - 2,3	11,5 - 2,9
Stromverbrauch (kW)	2,51 - 0,34	3,16 - 0,43
EER	6,9 - 3,8	6,9 - 3,7
Stromzufuhr 220-240V / 1ph / 50Hz		
Max. Eingangsleistung	2,6 kW	3,2 kW
Max. Stromstärke	11,9 A	14,5 A
Arbeitstemperatur-Bereich	-15°C - 43°C	
Temperatureinstellung (Heizen)	8°C - 40°C	
Temperatureinstellung (Kühlen)	8°C - 28°C	
Kältemittel	R32	
Schutzart	IPX4	
Wärmetauscher	Titan in einer PVC-Hülle	
Gehäuse	Metall	
Luftströmungsrichtung	Horizontal	
Automatische Abtauung	per 4-Wege-Ventil	
Durchflusswächter	Ja	
Wasseranschlüsse	50 mm	
Wasserdurchflussmenge	5,5 m³/h	6,5 m³/h
Geräuschpegel in 1 m	38 – 48 dB (A)	
Geräuschpegel in 10 m	19 – 28 dB (A)	
Abmessungen (L x B x H)	850 x 405 x 637 mm	
Verpackung (L x B x H)	912 x 435 x 777 mm	
Gewicht	56 kg	60 kg
Verpackungsgewicht	67 kg	71 kg

8. Elektrischer Anschluss & Schaltplan

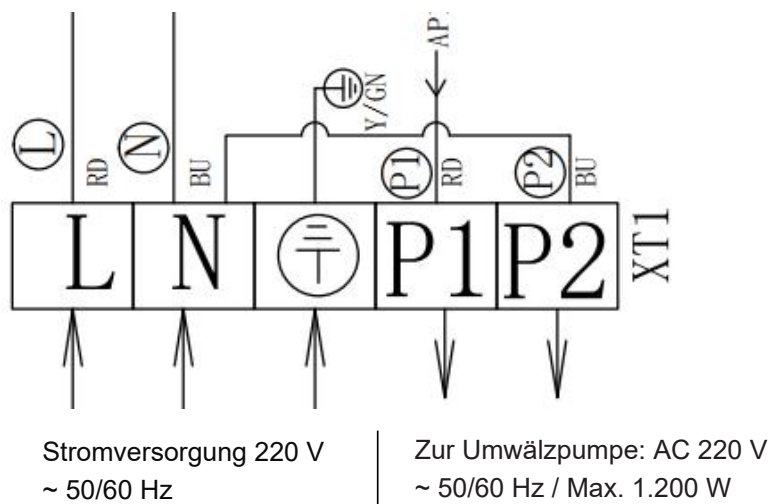
- » Verkabelung und elektrische Verbindungen müssen von qualifiziertem Fachpersonal gemäß dem Schaltplan angeschlossen werden.
- » Das Gerät sollte über eine geeignete Stromversorgung gemäß der empfohlenen Spannung verfügen.
- » Der Stromversorgungskreis des Geräts muss über eine wirksame externe Erdung verfügen.
- » Installieren Sie die Geräte nicht, wenn die Netzteilspezifikationen nicht erfüllt sind.

Modell	Spezifikation der elektrischen Verkabelung
Evolution Proline 7 Evolution Proline 10	3 * 1,5 mm ²
Evolution Proline 13 Evolution Proline 17	3 * 2,5 mm ²
Evolution Proline 21	3 * 4,0 mm ²
Querschnitt Kabelschuh	max. 4 mm ²

Installation Ihrer Umwälzpumpe

Die Wärmepumpe liefert nur ein Signal für die Umwälzpumpe.

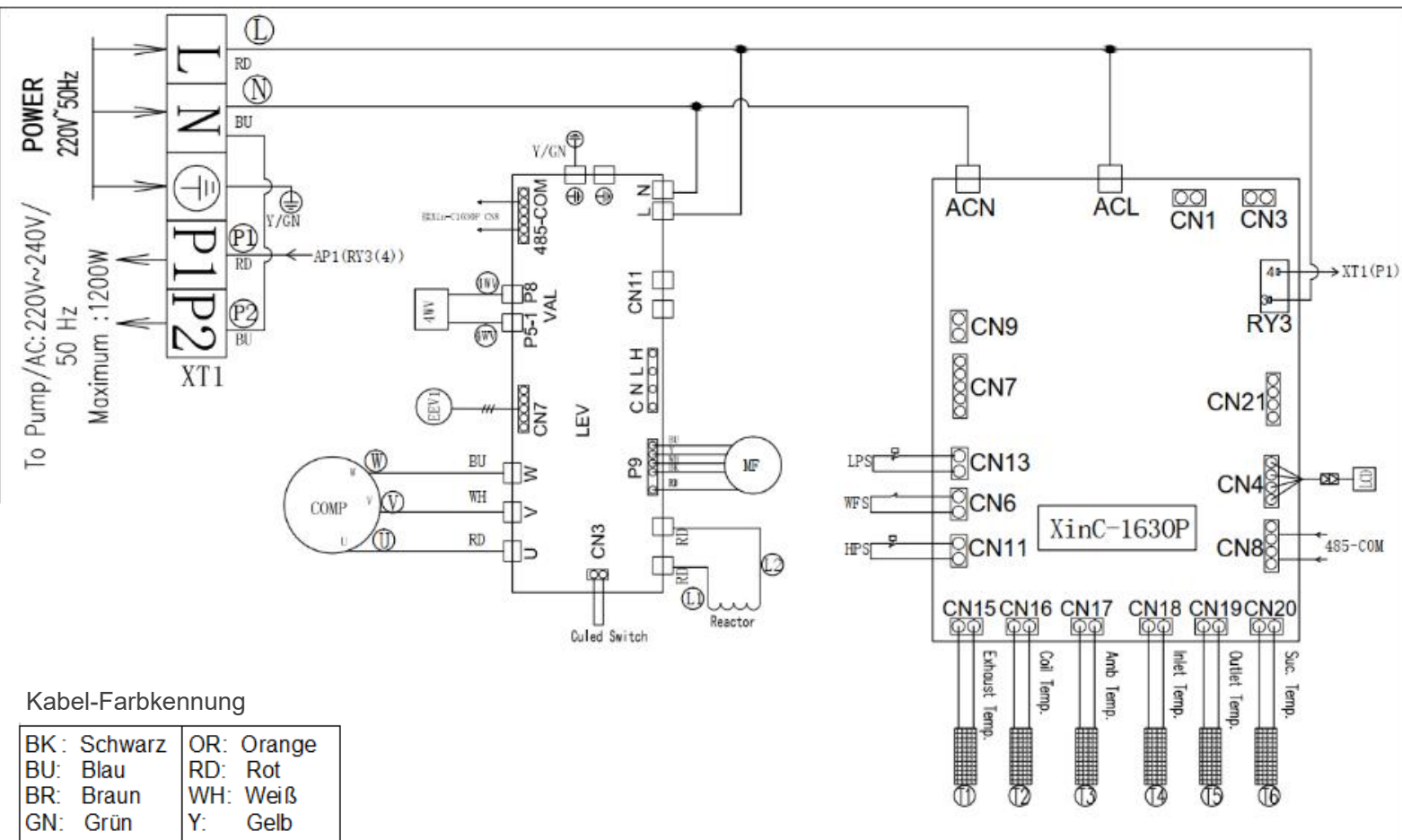
Zum Anschließen der Umwälzpumpe ist ein separates Wechselstromschütz erforderlich.



HINWEIS:

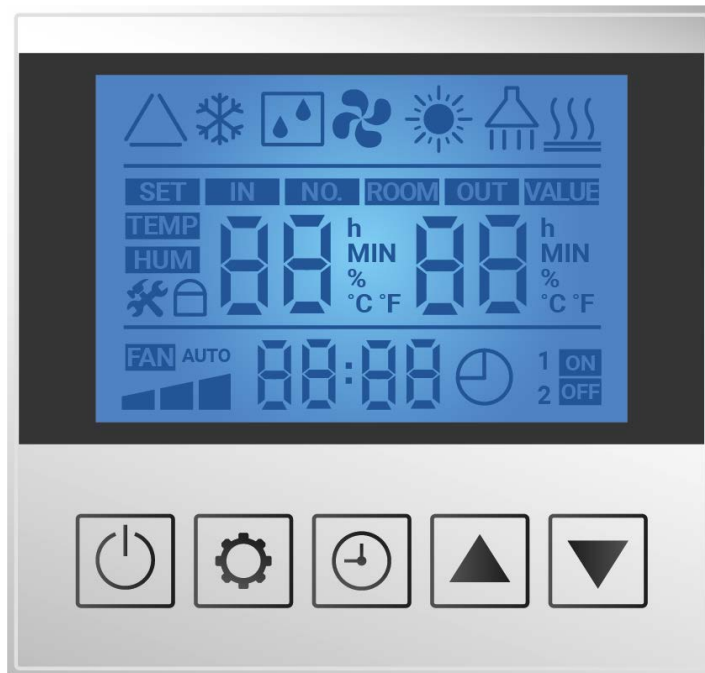
Nur zur Signalsteuerung, kein direkter Anschluss an die Stromversorgung

8. Elektrischer Anschluss & Schaltplan




- » COMP: Kompressor
- » EEV: Elektr. Expansionsventil
- » 4WV: 4-Wege-Ventil
- » WFS: Wasserdurchflussschalter
- » HPS: Hochdruckschalter
- » LPS: Niedrigdruckschalter
- » LCD: Bedienungspanel
- » MF: Ventilator
- » XT: Hauptanschluss
- » Coil Temp.: Spulen-Temperatursensor
- » Amb. Temp.: Umgebungstemperatursensor
- » Exhaust Temp.: Abluft-Temperatursensor
- » Suc. Temp.: Ansaug-Temperatursensor
- » Inlet Temp.: Wassereinlass-Temperatursensor
- » Outlet Temp.: Wasserauslass-Temperatursensor


9. Bedienung des Displays



Sperren & Entsperren

- » Bei Nichtbenutzung des Displays von 60 Sekunden, wechselt dieses automatisch in den Ruhezustand.
- » Im Ruhezustand ist das Display gesperrt und das Schloss-Symbol erscheint.
- » Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Display zu beleuchten.
- » Zum Entsperren drücken und halten Sie  für 5 Sekunden. Hier ertönt ein Signalton.






Ein- / Ausschalten

- » Zum Einschalten drücken und halten Sie  für 1 Sekunde.
- » Zum Ausschalten ebenfalls.



9. Bedienung des Displays

Modus-Auswahl









» Drücken Sie  zum Wechseln der einzelnen Modi.

- Im Heizmodus leuchtet  auf.
- Im Kühlmodus leuchtet  auf.
- Im Automatikmodus leuchtet  und zusätzlich  beim Heizen und  beim Kühlen auf.
- Im Modus Boost-Heizen leuchtet  +  auf.
- Im Modus Boost-Kühlen leuchtet  +  auf.
- Im Modus Silent-Heizen leuchtet  +  auf.
- Im Modus Silent-Kühlen leuchtet  +  auf.

Einstellung der Temperatur









- » Die Temperatur können Sie im Hauptmenü mit den Tasten  und  anpassen.
- » Gleichzeitig leuchtet bei der Einstellung des Sollwerts das SET-Symbol auf, welches sich automatisch nach 3 Sekunden Nicht-Benutzung auflöst.

Einstellung der Parameter







- » Drücken und halten Sie im Hauptmenü  für 3 Sekunden, um in die Parameterabfrage zu gelangen.
- » Mit den Tasten  und  können Sie zwischen den Parametern wechseln.
- » Mit der Taste  wählen Sie den gewünschten Parameter aus, welcher nun blinkt.
- » Anschließend kann der Wert mit den Tasten  und  geändert werden.
- » Zuletzt ist der Wert mit der Taste  zu bestätigen.
- » Das Display kehrt automatisch in das Hauptmenü zurück, sollte 30 Sekunden keine Eingabe ausgeführt werden. Der geänderte Parameterwert wird hierbei gespeichert.
- » Alternativ gelangen Sie über die Taste  zurück in das Hauptmenü.
- » Die genaue Liste der einstellbaren Parameter finden Sie auf Seite 19.

9. Bedienung des Displays



Einstellung der Uhrzeit

- » Drücken und halten Sie im Hauptmenü für 5 Sekunden , um in die Echtzeiteinstellung zu gelangen. Die Anzeige für Stunde und Minute blinkt gleichzeitig.
- » Drücken Sie erneut , sodass nur die Stundenanzeige blinkt.
- » Stellen Sie die Stunde mit den Tasten  und  ein.
- » Drücken Sie erneut , sodass nur die Minutenanzeige blinkt.
- » Stellen Sie die Minuten mit den Tasten  und  ein.
- » Mit  bestätigen Sie die Uhrzeit.

Timer Funktion

- » Drücken Sie im Hauptmenü , um in die Timereinstellung zu gelangen.
- » Sie können zwei Timer-Zeiten einstellen: Timergruppe 1 und Timergruppe 2. Somit können Sie täglich zwei Intervalle nutzen, zu welchen die Wärmepumpe laufen soll.
- » Zuerst blinkt die Timergruppe 1, bei welcher zuerst die Timer-Ein-Zeit eingegeben werden muss. Das Verfahren ist gleich zur zuletzt beschriebenen Einstellung der Echtzeit.
- » Mit der Taste  gelangen Sie zur Timer-Aus-Zeit. Wiederholen Sie den Vorgang zur Zeiteinstellung.
- » Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste .
- » Mit  oder  gelangen Sie zur Timergruppe 2. Das Verfahren zur Einstellung ist identisch.
- » Die Nummer der Timergruppe wird bei gültiger Eingabe auf dem Display angezeigt.
- » Drücken Sie  zum Speichern der Einstellungen.
- » Die Timer können deaktiviert werden, indem die Zeiten auf jeweils 00:00 Uhr gestellt werden.

Werkseinstellung

- » Um die Wärmepumpe auf Werkseinstellung zurückzusetzen, muss diese ausgeschaltet sein.
- » Halten Sie hierfür  und  für 5 Sekunden gedrückt.
- » Alle Parameter werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.

10. Parameter

Nutzparameter

Folgende Parameter können nach Anleitung auf Seite 17 angepasst werden:

Parameter	Beschreibung	Bereich	Standard
L0	Soll-Temperatur im Heizmodus	8°C - 40°C	26°C
L1	Temperaturdifferenz zum Starten des Heizvorgangs	2°C - 18°C	2°C
L2	Temperaturdifferenz zum Anhalten des Heizvorgangs	2°C - 18°C	2°C
L3	Soll-Temperatur im Kühlmodus	8°C - 30°C	12°C
L4	Temperaturdifferenz zum Starten des Kühlvorgangs	2°C - 18°C	2°C
L5	Temperaturdifferenz zum Anhalten des Kühlvorgangs	2°C - 18°C	2°C
L6	Soll-Temperatur im Automatikmodus	8°C - 40°C	26°C
L7	Schaltmodus zur Filterpumpe	0: Filterpumpe läuft immer 1: Filterpumpe stoppt für eine Minute, nachdem der Kompressor stoppt. Sie startet nun alle (L8) Minuten neu für 5 Minuten Laufzeit.	0
L8	Filterpumpe läuft für 5 Minuten alle (L8) Minuten	3 - 180 min	30

Parameterprüfung

Drücken Sie  für 3 Sekunden und blättern Sie mit  + , um folgende Parameter auszulesen:

Parameter	Bezeichnung	Anmerkung
T1	Ablufttemperatur	
T2	Gasrücklauftemperatur	
T3	Wassereinlass-Temperatur	
T4	Wasserauslass-Temperatur	
T5	Verdampfer-Spulentemperatur	
T6	Umgebungstemperatur	

10. Parameter

T7	Vorbehalten	
T8	Vorbehalten	
T9	Vorbehalten	
T10	Vorbehalten	
T11	Vorbehalten	
Ft	Zielfrequenz	
Fr	Aktuelle Frequenz	
1F	Elektronische Expansionsventilöffnung	
2F	Vorbehalten	
od	Modus	1: Kühlen / 4: Heizen
Pr	Lüftergeschwindigkeit	AC Lüfter: 1:Hoch 2:Mittel 3:Niedrig DC Lüfter: Geschwindigkeit (*10)
dF	Abtaustatus	
OIL	Ölrückführungsstatus	
r1	Vorbehalten	
r2	Untere Chassisheizung	
r3	Vorbehalten	
STF	4-Wege Ventil	
HF	Vorbehalten	
PF	Vorbehalten	
PTF	Vorbehalten	
Pu	Filterpumpe	
AH	Lüfter mit hoher Drehzahl EIN / AUS	
Ad	Lüfter mit mittlerer Drehzahl EIN / AUS	
AL	Lüfter mit niedriger Drehzahl EIN / AUS	
dcU	DC Bus Spannung	
dcC	Verdichter Stromstärke (A)	
AcU	Eingangsspannung	
AcC	Eingangsstrom	
HE1	Fehlercode-Historie	
HE2	Fehlercode-Historie	
HE3	Fehlercode-Historie	
HE4	Fehlercode-Historie	
Pr	Protokollversion	
Sr	Softwareversion	

11. Fehlercodes

Sollte ein Fehlercode an Ihrer Wärmepumpe aufleuchten, kontaktieren Sie bitte den Kundenservice. Notieren Sie hierzu die Fehlerbeschreibung und die Seriennummer der Wärmepumpe.

Fehlercode	Beschreibung
E01	Fehler am Abluft-Temperatursensor
E05	Fehler am Spulen-Temperatursensor
E09	Fehler am Gasrücklauf-Temperatursensor
E17	Fehler am Rücklaufwasser-Temperatursensor
E18	Fehler am Wasserauslass-Temperatursensor
E21	Vorbehalten
E22	Fehler am Umgebungstemperatursensors
E25	Fehler am Wasserdurchflussschalter
E27	Kommunikationsfehler zwischen der Steuerplatine und dem Wechselrichtertreiber
E28	EEPROM-Fehler der Steuerplatine
E29	EEPROM-Fehler des Wechselrichtertreibers
P02	Hoch- / Niederdruckschutz
P11	Schutz vor zu hoher Ablufttemperatur
P15	Temperaturunterschied zwischen Wassereinlass und -auslass zu groß
P16	Unterkühlungsschutz im Kühlmodus
P17	Gefrierschutz
P18	Vorbehalten
P19	Überstromschutz des Kompressors
P24	Schutz des Lüftermotors
P25	Schutz der Umgebungstemperatur
P26	Schutz vor zu hoher Wasserauslass-Temperatur
P27	Spulentemperatur bei Kühlung zu hoch
r02	Fehler am Kompressortreiber
r05	Überhitzungsschutz des IPM-Moduls
r06	Wärmepumpenstrom zu hoch
r10	Gleichspannung zu hoch
r11	Gleichspannung zu niedrig
r12	Wechselspannung zu niedrig
r24	Ausfall der Stromversorgung

12. App-Steuerung

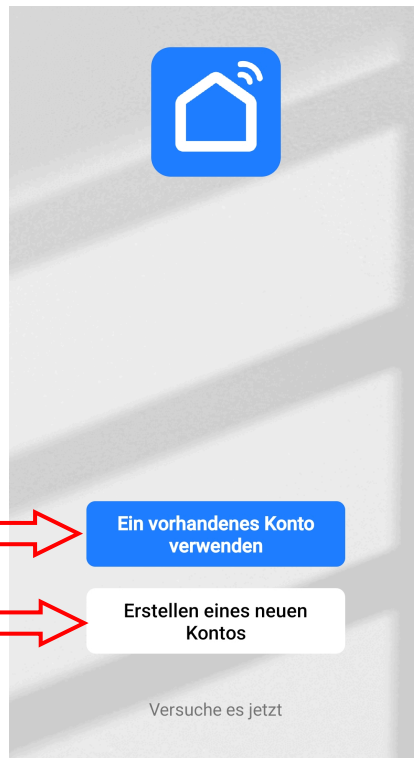
Registrierung in der App

Laden Sie sich die "Smart Life"-Software in Ihrem App-Store herunter.



Smart Life -
Smart Living

OPEN



Bei bestehendem Konto klicken Sie hier.



Zur erstmaligen Anmeldung klicken Sie hier.



Zur Registrierung folgen Sie den Anweisungen der App. Hier wird wahlweise nach einer E-Mail-Adresse oder Telefonnummer gefragt.

registrieren

Deutschland ▼

E-Mail

Anmeldung steht für Zustimmung [Datenschutzrichtlinie](#) [Nutzungsbedingungen](#) und [Kinderschutzrichtlinie](#)

Verifizierungscode abrufen

Geben Sie den Bestätigungscode ein

□ □ □ □ □ □

Der Bestätigungscode wurde Ihnen per E-Mail gesendet.

[Hast du keinen Code bekommen?](#)

Passwort festlegen

Passwort

Verwenden Sie 6-20 Zeichen mit einer Mischung aus Buchstaben und Zahlen

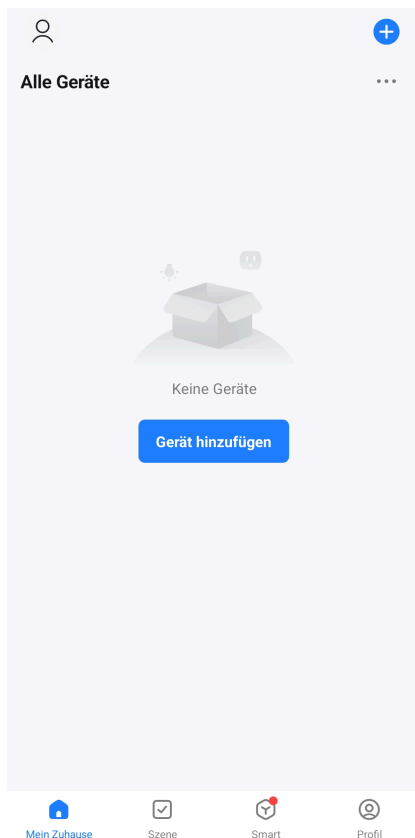
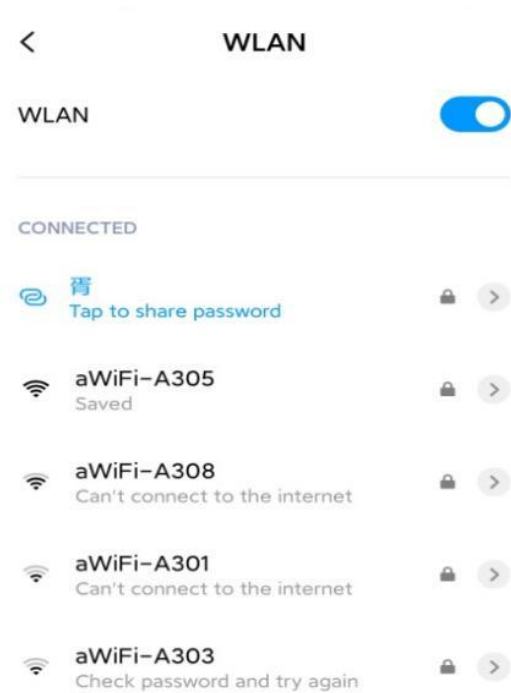
Fertigstellung

12. App-Steuerung

Verbindung zur Wärmepumpe

Achten Sie darauf, dass sich Ihr Smartphone oder Tablet mit Ihrem WLAN verbunden hat.

Dies können Sie in Ihren WLAN-Einstellungen auf Ihrem Smartphone oder Tablet überprüfen.



Klicken Sie auf "Gerät hinzufügen".



Wählen Sie "Große Haushaltsgeräte" und anschließend "Smart Heat Pump (Wi-Fi)" aus.

Sollte es dieses Gerät nicht zur Auswahl geben, wählen Sie "Weitere" und danach "Sonstiges (2.4GHz & 5GHz)" aus.



12. App-Steuerung

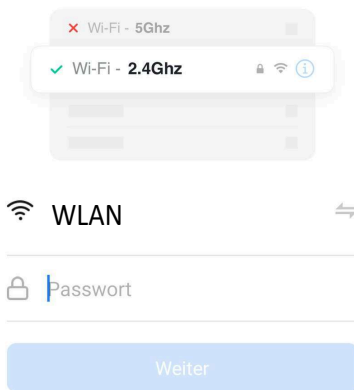
Verbinden Sie nun Ihr WLAN mit der App.

Im nächsten Fenster angekommen, ist die Wärmepumpe in den Suchlauf zu stellen. Entsperren Sie zuerst das Display und halten Sie  und  für 3 Sekunden gedrückt. Nun blinkt das Symbol "SET" auf dem Display.

Die App fragt anschließend, ob das Symbol langsam oder schnell blinkt.

Wählen Sie das 2,4-GHz-WLAN und geben Sie das Passwort ein.

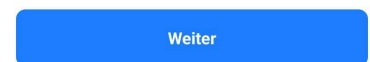
Wenn Ihr WLAN auf 5 GHz eingestellt ist, stellen Sie es auf 2,4 GHz ein. [Allgemeine Router-Einstellmethode](#)



Setzen Sie Ihr Gerät zurück



Gerät einschalten. Nach 10s ausschalten und dann einschalten



Die Wärmepumpe verbindet sich nun mit der App.

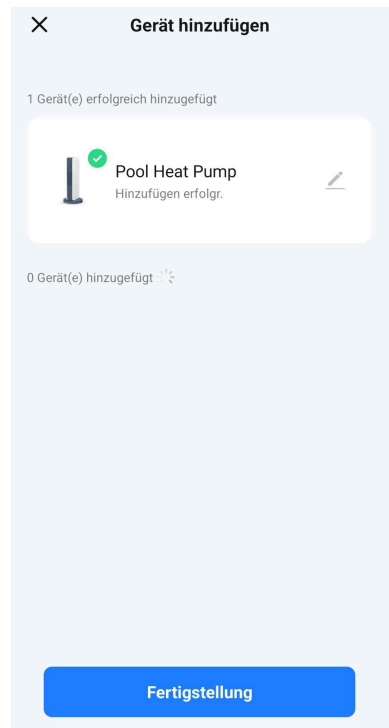
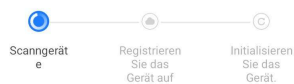
Im Anschluss können Sie den Namen der Wärmepumpe anpassen und auf "Fertigstellung" klicken.

Gerät wird verbunden

Halten Sie das Netzwerk stabil.

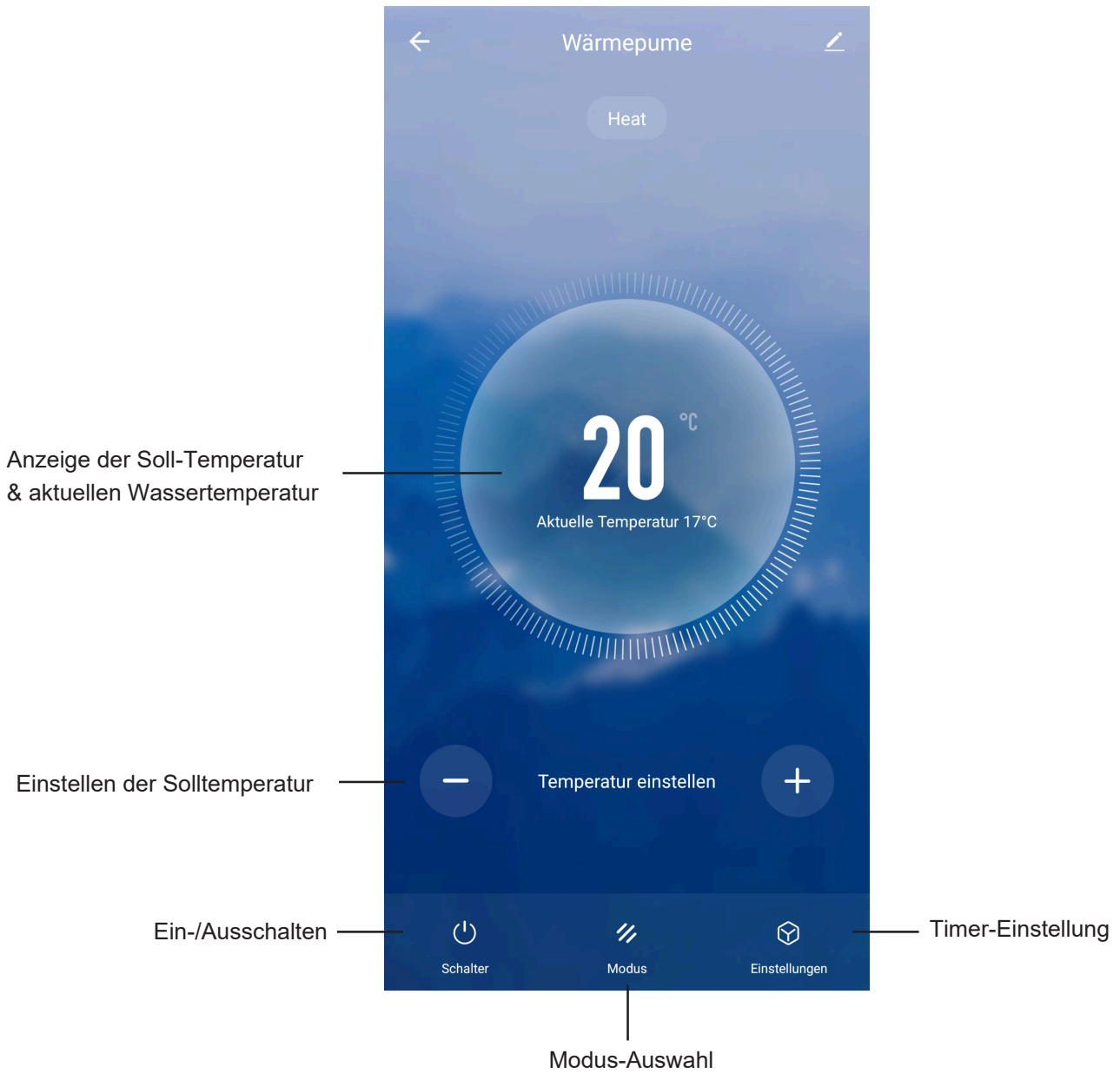


01:56



12. App-Steuerung

Bedienung der Wärmepumpe



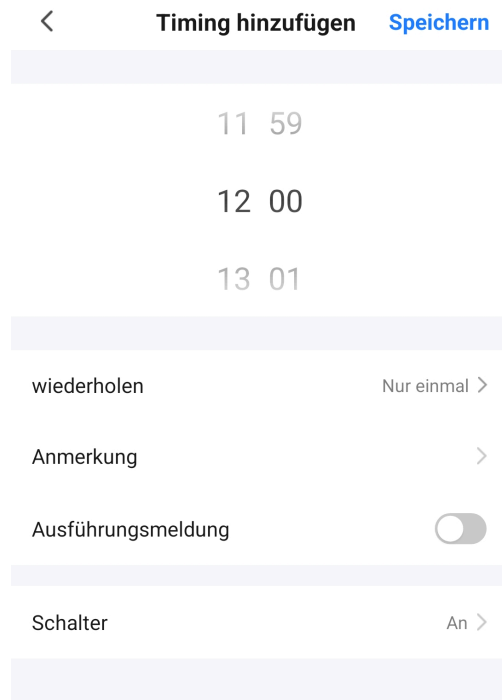
12. App-Steuerung

Timer-Funktion

Klicken Sie im Menü rechts unten auf „Einstellungen“ und nun auf „Timer“ und "Hinzufügen".

Hier können Sie die gewünschte Uhrzeit einstellen und bei „Schalter“ auswählen, ob sich die Wärmepumpe hier an- oder ausschalten soll.

Wiederholungen des Timers können Sie nach Wochentagen bestimmen.



Sie können mehrere Timer festlegen und diese mit dem Regler einzel ein- oder ausschalten.

